

Tersteegen, Gerhard: 198. Wie man vergnügt wird (1733)

- 1 Solang du folgest deinem Willen,
- 2 Wirst du den Willen nimmer stillen;
- 3 Wer seine Lust und Willen bricht,
- 4 Der lebet immerdar vergnügt.

(Textopus: 198. Wie man vergnügt wird. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58979>)